

Oberleutnant d.R.

Emil Roßmann

geb. 23.04.1920 Maeken / Ostpreußen
gest. 20.01.2003 Bad Dürkheim



Heer

Führer der 2. / Panzer-Regiment 26

Ritterkreuz am 23.10.1944 Leutnant d.R.

Auszeichnungen

EK II 1940
EK I 1941
Panzerkampfabzeichen in Silber "100" am 23.03.1945
Verwundetenabzeichen in Silber
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1939 Soldat
1943 Leutnant d.R.
1945 Oberleutnant d.R.

Emil Rossmann trat 1939 in den RAD ein und kommt dann zur Wehrmacht. Als Soldat in der 1. / P.R. 10 marschiert er in Frankreich ein und kämpft anschließend auf dem Balkan. Beim Angriff auf die Sowjetunion kämpft er zunächst an der Nordfront und dann in der Ukraine, bevor sich die Kämpfe nach Rumänien und Ungarn verlagern, wo er in den Verbänden im Rahmen der 1. / P.R. 26 kämpft. Als Leutnant d.R. und Führer der 2. / P.R. 26 erhält Rossmann am 23. Oktober 1944 das Ritterkreuz verliehen. Als Offizier im Panzerregiment "Kurmark" erhält er 1945 das äußerst seltene Panzerkampfabzeichen mit der Einsatzzahl "100". Nach Ende des Krieges wird er Abteilungsleiter bei einer Kraftfahrzeugprüfstelle und tritt 1949 als Abteilungsleiter in die Schwenninger Volksbank ein. In kürzester Zeit wird er 1956 Vorstandsmitglied und 1964 Bankdirektor.